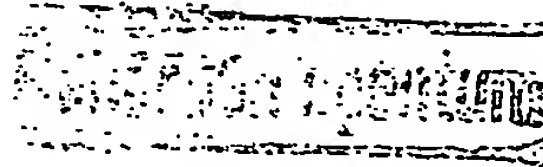




DEUTSCHES
PATENTAMT

②① Aktenzeichen: P 38 21 917.4
②② Anmeldetag: 29. 6. 88
④③ Offenlegungstag: 4. 1. 90



DE 3821917 A1

⑦① Anmelder:
MAN Nutzfahrzeuge AG, 8000 München, DE

⑦② Erfinder:
Nimtz, Rainer, Dipl.-Ing., 8033 Martinsried, DE;
Schalude, Willi, Dipl.-Ing., 5030 Hürth, DE

⑤④ Schlafliege für das Fahrerhaus eines Lastkraftwagens

Technische Aufgabe und Zielsetzung.
Ausgestaltung einer die Fahrersitze und abgeklappten Rückenlehnen übergreifenden Schlafliege unter Ausnutzung vorhandener Fahrzeugkomponenten.
Lösung der technischen Aufgabe.
Die Schlafliege ist in ihrer Staulage in der Vertikalebene der Fahrersitz/Beifahrersitz-Rückenlehnen (4a, 4b) und oberhalb derselben angeordnet. Sie ist mit ihrer Oberseite (6) in an der Fahrerhausrückwand (5) befestigten Schienen (8) geführt, während sie mit ihrer Unterseite (7) über ein an der Oberkante (9) der Beifahrersitz-Rückenlehne (4) befestigtes Scharnier (10) an der Rückenlehne (4b) drehbar angelenkt ist. Die Schlafliege (1) ist über elektromotorisch (11) betätigte Seilzüge aus ihrer Gebrauchslage in ihre Staulage, wie auch aus ihrer Staulage in ihre Gebrauchslage bringbar.
Anwendungsgebiet.
Lastkraftwagen, insbesondere solche mit sehr kurz bauendem Fahrerhaus.

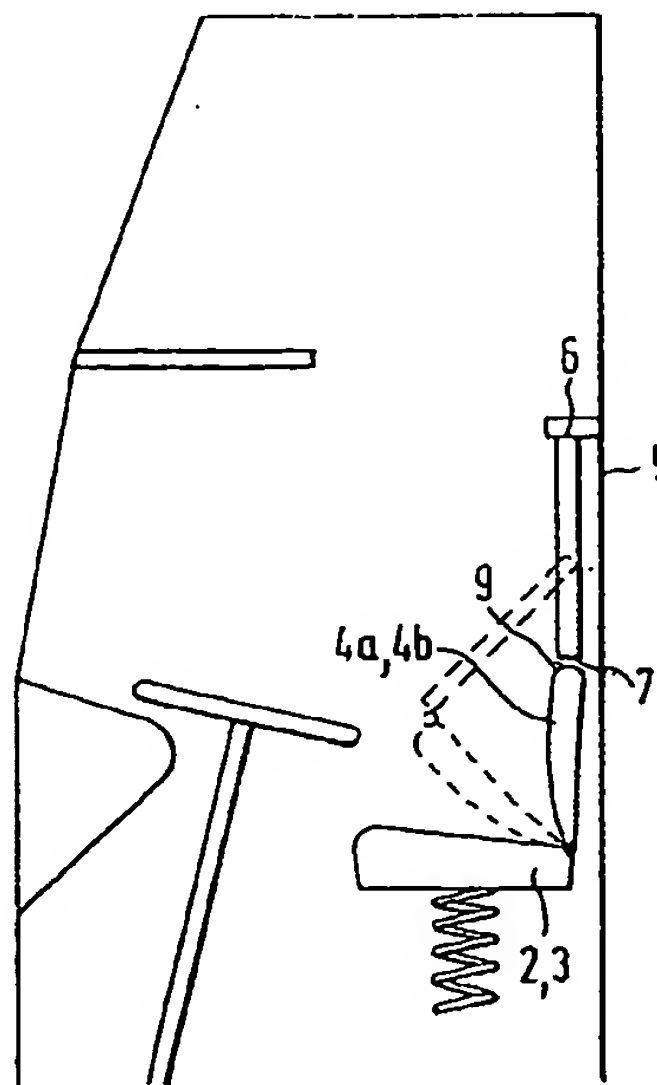


FIG.1

DE 3821917 A1

BEST AVAILABLE COPY

Beschreibung

Bezugszeichenliste

Es ist eine Schlafliege für das Fahrerhaus eines Lastkraftwagens, die, schwenkbar aus einer vertikalen Staulage in eine horizontale Gebrauchslage, in ihrer vertikalen Staulage an der Fahrerhausrückwand angeordnet und über eine kombiniert rotatorisch-translatorische Bewegung in eine die Fahrersitze und die abgeklappten Rückenlehnen übergreifende, horizontale Gebrauchslage bringbar ist, gemäß internem Stand der Technik bekannt.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine gattungsgemäße Einrichtung mit einfachen Mitteln unter Ausnutzung vorhandener Fahrzeugkomponenten weiter zu bilden.

Dies wird erfindungsgemäß dadurch erreicht, daß die Schlafliege in ihrer Staulage in der Vertikalebene der Fahrersitz-/ Beifahrersitz-Rückenlehnen und oberhalb derselben angeordnet ist und die Schlafliege mit ihrer Oberseite in an der Fahrerhausrückwand befestigten Schienen geführt ist, während sie mit ihrer Unterseite über ein an der Oberkante der Beifahrersitz-Rückenlehne befestigtes Scharnier an der Rückenlehne drehbar angelenkt ist. Solcherart wird für die Erzielung der Schlafliegegebrauchslage der Schlafliege in eine die Sitze und Rückenlehnen übergreifende Position die so wieso notwendige Klappung der Rückenlehnen in vorteilhafter Weise dazu benutzt, die Schwenkbewegung der Liege durchzuführen.

Mittels der Merkmale der Unteransprüche werden baulich besonders günstige Ausgestaltungen der Erfindung aufgezeigt.

Weitere Merkmale und Vorteile der Erfindung sind den Ansprüchen, den Zeichnungen und der Figurenbeschreibung zu entnehmen.

Die Erfindung ist in einem Ausführungsbeispiel anhand von Zeichnungen und Figurenbeschreibung dargestellt.

Es zeigen:

Fig. 1 ein Fahrerhaus mit einer Schlafliege in Staulage.

Fig. 2 ein Fahrerhaus mit einer Schlafliege in Gebrauchslage.

Fig. 1 zeigt ein Fahrerhaus mit einer in der vertikalen Staulage an der Fahrerhausrückwand 5 über den Rückenlehnen 4a, 4b des Fahrersitzes 2 und des Beifahrersitzes 3 angeordneten Schlafliege 1. Die Oberseite 6 der Schlafliege ist in an der Fahrerhausrückwand 5 befestigten Schienen 8 zu einer translatorischen Auf- und Abwärtsbewegung geführt. Diese erfolgt über mit der Schlafliege verbundene, elektromotorisch betätigbare Seilzüge. Die Unterseite 7 der Schlafliege 1 ist über ein Scharnier 10, das an der Oberkante 9 der Beifahrersitz-Rückenlehne 4b befestigt ist, drehgelenkig mit der Beifahrersitz-Rückenlehne verbunden, wobei diese Verbindung wahlweise lösbar ist. Der Elektromotor 8 ist vorzugsweise oberhalb der Schlafliege 1 an der Fahrerhausrückwand 5 angebracht. Selbstverständlich können die Seilzüge auch über Hydro- oder Pneumatikmotore oder Hydro- oder Pneumatikzylinder betätigt werden. Die Steuerung des Elektromotors erfolgt über die Beifahrersitz-Rückenlehnenverriegelung. Die Schlafliege ist in ihrer Staulage durch eine über sie geklappte Leiter gesichert. Eine solcherart über die Sitze 2, 3 und die Rückenlehnen 4a, 4b geklappte Schlafliege erlaubt im Notfall einen direkten Zugriff des Fahrers auf die Bedienelemente des Fahrzeugs, und das Fahrzeug kann somit in einem solchen Fall sofort gestartet werden.

- 1 Schlafliege
- 2 Fahrersitz
- 3 Beifahrersitz
- 4a Fahrersitz-Rückenlehne
- 4b Beifahrersitz-Rückenlehne
- 5 Fahrerhausrückwand
- 6 Oberseite von 1
- 7 Unterseite von 1
- 8 Schienen
- 9 Oberkante von 4b
- 10 Scharnier
- 11 Elektromotor

Patentansprüche

1. Schlafliege für das Fahrerhaus eines Lastkraftwagens, die, schwenkbar aus einer vertikalen Staulage in eine horizontale Gebrauchslage, in ihrer vertikalen Staulage an der Fahrerhausrückwand angeordnet und über eine kombiniert rotatorisch-translatorische Bewegung in eine die Fahrersitze und die abgeklappten Rückenlehnen übergreifende, horizontale Gebrauchslage bringbar ist, dadurch gekennzeichnet, daß die Schlafliege (1) in ihrer Staulage in der Vertikalebene der Fahrersitz-/ Beifahrersitz-Rückenlehnen (4a, 4b) und oberhalb derselben angeordnet ist und die Schlafliege (1) mit ihrer Oberseite (6) in an der Fahrerhausrückwand (5) befestigten Schienen (8) geführt ist, während sie mit ihrer Unterseite (7) über ein an der Oberseite (9) der Beifahrersitz-Rückenlehne (4b) befestigtes Scharnier (10) an der Rückenlehne (4b) drehbar angelenkt ist.
2. Schlafliege nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Verbindung zwischen der Unterseite (7) der Schlafliege (1) und der Oberkante (9) der Beifahrersitz-Rückenlehne (4b) wahlweise lösbar ist.
3. Schlafliege nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Schlafliege (1) über elektromotorisch (11) betätigte Seilzüge aus ihrer Gebrauchslage in ihre Staulage, wie auch aus ihrer Staulage in ihre Gebrauchslage bringbar ist.
4. Schlafliege nach den Ansprüchen 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß der Elektromotor (11), vorzugsweise oberhalb der Oberseite (9) der Schlafliege (1) in Staulage angeordnet, über Betätigung der Beifahrersitz-Rückenlehnenverriegelung schaltbar ist.
5. Schlafliege nach einem oder mehreren der Ansprüche 1-4, dadurch gekennzeichnet, daß die Schlafliege (1) in ihrer Staulage durch eine über sie geklappte Leiter gesichert ist.

Hierzu 1 Seite(n) Zeichnungen

- Leerseite -

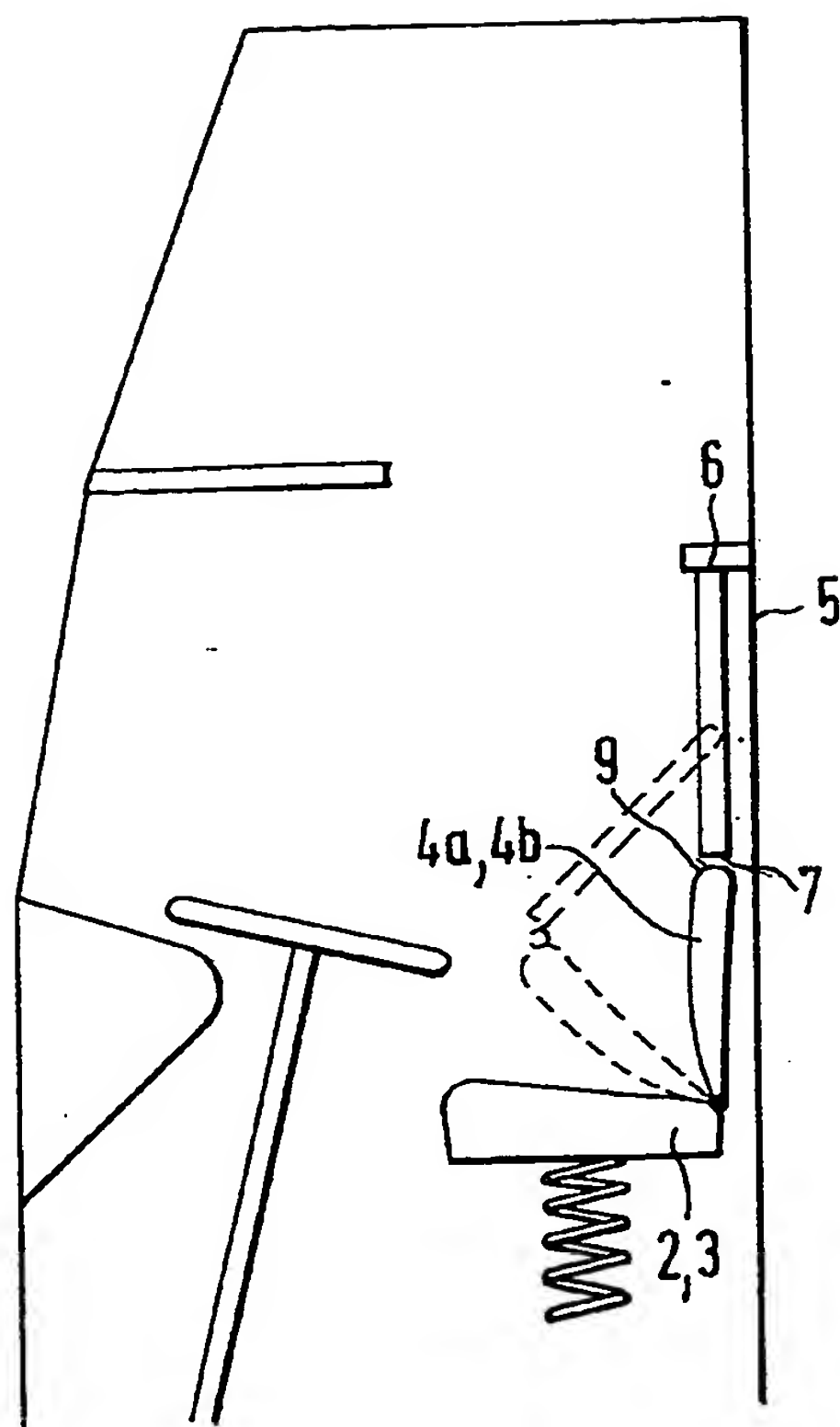


FIG. 1

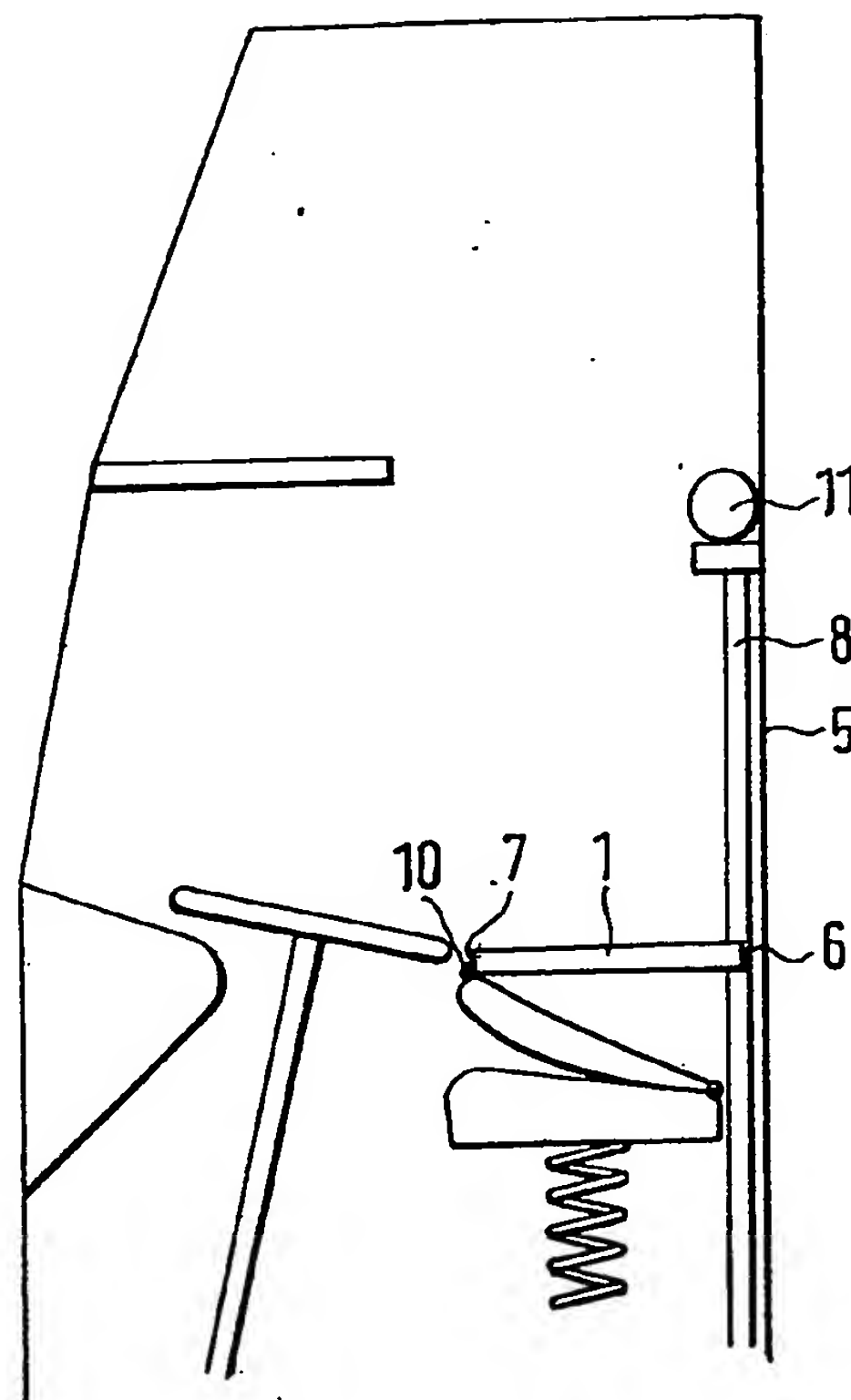


FIG. 2

Handwritten signature

**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning
Operations and is not part of the Official Record**

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- ☐ BLACK BORDERS
- ☐ IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- ☐ FADED TEXT OR DRAWING
- ☐ BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING
- ☐ SKEWED/SLANTED IMAGES
- ☐ COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS
- ☐ GRAY SCALE DOCUMENTS
- ☐ LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT
- ☐ REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY

☒ OTHER:

Small lettering

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.